



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Friedrich Wilhelm von Bissing an Adolf Erman

Bissing, Friedrich Wilhelm von

Luxor, 23.02.1906

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66707)

1906. Febr. 23.

LUXOR,
UPPER EGYPT.

Lieber, sehr geehrter Herr Professor!

Ihre Lieben, für die ich Ihnen
bestens dankte, erwarten mich
in Aegypten, wohin ich fast un-
mittelbar nach meiner Ernennung
gezogen bin. Es gibt hier
unendlich viel Neues, ohne
dass freilich im ganzen, soeben

tionäre' Thatsachen de wiken
79783 13498
Sunder merkwürdigsten Ergebnisse
ist meine Schüler Weizall Consta-
tierung des Auftretens der sog.
'Pan-pottery' zu allen Orten in
Neben. Garstaups Ausgrabungen
scheint das zu bestätigen.
Dass Weizall und Edger nun
beide Inspectoren sind, freut
mich sehr. Unter allen Candida-
ten waren sie jedenfalls die

geijnetsten, es sind ausstauidige,
ernste Menschen.

Kund werde ich zuu ersten Mal
das Deutsche Haus' in Suron
betreten - ich wohne bei Weijell-
und mit Kaville, der der regel-
mafsige Gast dort ist, fruchtstücken.
Dr. Boodendall soll wieder in Paris
sein; ich werde ihn wohl wenn
nicht friher, im nachsten Com-
te sehen, andern ich auch wieder
teilnehme.

Gegenwartig beende ich

die letzte Lieferung des Grabsteins,
lexite Gemätkai II vor, hoffe die
Eindeutung zu den Steinzeichnungen
zu erledigen. Inzwischen möchte
ich Ihnen bis Ende 1906 Anfang
1907 den 2ten Band des Rechen-
stems liefern mit der Weltkammer.
Ich will sehen, des ichs schaffe. Sie
sind I. meine Skulptur werden Sie ge-
sehen haben. Ein Tafel so etwa heißt
das Kern. vor, es war meine Haupt-
arbeit des letzte Jahr.

Mit verbindlichen Empfehlungen
auch an die Ihnen Ich

vergebene H. Brinney.